

# Ordinary

Von Kuchenschabe

## Mokubas Alltag

*13:15 Uhr – kurz nach der Schule*

Mokuba wurde entführt.

Wie jeden Tag zwischen 8 und 19 Uhr. Um 20:15 Uhr will er aber wieder zu Hause sein, um sich die guten Filme im Fernsehen anzusehen. Deswegen hat er einen Vertrag mit dieser Bedingung mit den Entführern abgeschlossen. Seto weiß davon nichts, weil er sich sonst wohlmöglich noch unnütz vorkommt, was er ja eigentlich auch ist. Immerhin ist Mokuba 16 und lässt sich nur entführen, weil vormittags Pokemon läuft. Und er hat alle Episoden gesehn – zwei mal.

*13:45 Uhr – in den Fängen des Entführers*

In seiner Zelle beschwert er sich, dass die Verbrecher keine Sparglühbirnen benutzen. Sein Motto: Egal ob Verbrecher oder nicht, Umweltschutz ist jedermanns Sache!

Außerdem tut ihm das Licht in den Augen weh und er kann so nicht lernen.

*14 Uhr – Essen mit dem Gangsterboss*

Herzlich begrüßen die beiden sich. Immerhin sind sie schon jahrelang gute Bekannte. Mokuba fragt wie viel Lösegeld der Boss heute mal wieder verlangt hatte. "Was, nur 50 Millionen?! Seh' ich so arm aus?"

*14:05 Uhr*

Mokuba ist beleidigt.

*14:15 Uhr*

Mokuba ist immer noch beleidigt.

*14:20 Uhr*

Der Gangsterboss hat Mokuba einen Entschuldigungsrosenstrauß geschenkt.

*14:25 Uhr*

Mokuba will aber lieber Schokolade.

*14:30 Uhr*

Er bekommt seine Schokolade. Als der Boss ihm sagt, dass er auf 500 Millionen erhöht hat, ist er zufrieden.

“Geht doch.”

“Zocken wir bisschen?”

“Ich hab mir vorgestern Tekken gekauft.”

“Cool!”

*14:35 Uhr*

Sie spielen dann doch lieber Need for Speed.

*14:40 Uhr*

Gangsterboss hat verloren.

*14:45 Uhr*

Gangsterboss ist beleidigt.

“Ich will nie wieder mit dir spielen, Mokuba”, quängelt er.

“Schlechter Verlierer...”

Was konnte Mokuba denn dafür, dass sein Bruder eine Spielefirma hatte und er jedes Spiel der Welt drei mal durchspielen könnte, bevor es überhaupt auf dem Markt erschien?

*17 Uhr – im Geheimquartier des Bosses: Hausaufgaben machen*

Zwei dumme Handlanger des Bosses kommen angerannt.

“Wir haben nicht geschafft die Bank auszurauben. Es tut uns Leid!”

Mokuba blickt von seinen Hausaufgaben auf.

“Mann, ihr könnt ja gar nix!”

“Mach's doch selbst.”

Mokuba denkt nach...

*Kurz vor 19 Uhr*

Mokuba hat eine Bank übefallen, das Lösegeld von 500 Millionen bezahlt und ist nach Hause gegangen um sich 'Hör mal wer da hämmert' anzusehen.

*20:15 Uhr*

Heute lief eine Folge, die er schon kannte. Deshalb rief Mokuba den Gangsterboss an.

“Ich komme zu dir, wir spielen Tekken. Ich lasse dich auch mal gewinnen, wenn's denn unbedingt sein muss.”